

Kath. Kirchengemeinde

St. Franziskus und Klara – Usinger Land
Pfarrgemeinderat (PGR)

St. Franziskus und Klara
Usinger Land



Protokoll zur 13. Pfarrgemeinderatssitzung am Mittwoch, den 08. September 2021, in St. Marien Neu Anspach

Beginn: 20:00

Sitzungsleitung: Dr. Manfred Koch, Protokoll: Anna-Lena Glück

Anwesende: Karlheinz Bernhard, Monika Bernard, Annette Bieker, Steffen Bieker, Pfarrer Tobias Blechschmidt, Winfried Book, Guido Certa, Annamaria Gebhardt, Anna-Lena Glück, Petra Händler, Stefanie Hoffman, Lina Kauer, Dr. Manfred Koch, Andreas Korten, Monika Korten, Ullrich Nowak, Amanda Odenweller-Schillmeier, Thomas Scholz, Dr. Monika Schwarz, Anke Tölle, Ursula Velte, Barbara Webbeler

Entschuldigt: Ulla Sieweke

TOP 1: Begrüßung, Regularien, Annahme der Tagesordnung

- Dr. Manfred Koch begrüßt die Anwesenden zur ersten Präsenzsitzung in diesem Kalenderjahr und weist darauf hin, dass der Status der 3 G (Geimpft, Genesen, Getestet) im Vorfeld zur Sicherheit der Anwesenden kontrolliert wurde.
- Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.
- Die Tagesordnung wird ohne weitere Ergänzung angenommen.

TOP 2: Geistlicher Impuls

- „Miteinander unterwegs sein“ trotz aller Unterschiedlichkeit, die einzelne PGR- und Gemeindemitglieder mitbringen.
- Impulsfragen: Was trägt mich in meiner Motivation, mich zu engagieren? Was trägt mich in meinem Glaubensleben?
- Kurze persönliche Meditation zu individuellen Schriftziten, die jede:r am Platz vorfindet.

TOP 3: Aktuelle Situation: Bistum und Corona

- Beim Corona-Update gibt es keine großen Änderungen.
- Für Gottesdienste, bei denen viele Besucher:innen zu erwarten sind, wird eine vorherige Anmeldung erforderlich werden. Ob dies bereits für einzelne Sonntagsgottesdienste zutrifft, muss vor Ort entschieden und der Gemeinde mitgeteilt werden.
- Die Maskenpflicht am Platz ist auch bei einer Inzidenz über 35 aufgehoben.
- Grundsätzlich ist Gemeindegesang möglich, pfarreinterne Entscheidungen siehe unter 5.2.

- Für Gottesdienste gibt es keine 3G-Regel, daher bleiben die Abstandsregelung und die Kontaktverfolgung bestehen.
- Grundsätzlich dürfen 10 Personen aus 10 unterschiedlichen Haushalten in einer Bank zusammensitzen, wenn sie dies möchten und in einer Verbindung zueinander stehen. Eine feste Gottesdienstteilnehmerzahl kann nicht mehr festgelegt werden.
- Das Thema Belüftung und Beheizung der Kirchen wird in den nächsten Monaten nochmal intensiver betrachtet.
- Der Ministrantendienst ist grundsätzlich möglich, lediglich das Herumgeben des Kollektorkorbs bleibt ausgesetzt. Im Altarraum wird zum Schutz der Kinder und Jugendlichen weiterhin die Maske getragen.
- Kommunionhelferdienst kann ausgeübt werden, die Austeilung der Kommunion soll langsam wieder zu alten Regelungen zurückgeführt werden. Individuelle Umsetzungsmöglichkeiten werden vor Ort besprochen.
- Bei Veranstaltungen der Glaubensvermittlung ist eine Kontaktverfolgung bis zu 25 Personen nicht notwendig -> grundsätzlich wird zwischen Gruppierungen und Gremien bzgl. der Erfassung der 3Gs unterschieden.

TOP 4: PGR-Klausur am 22./23. Oktober 2021

4.1 Logistik und Gestaltung unserer Klausur

- Die PGR-Klausur findet in Präsenz in Neu Anspach statt.
- Am Freitagabend wird gemeinsam mit einem Gottesdienst begonnen und durch ein anschließendes Beisammensein abgerundet.
- Der Samstag ist der Klausurtag.
- Andreas Korten und Barbara Webbeler bieten ihre Mithilfe für die Logistik an.

4.2 Themenschwerpunkt: *Pastoral um 5 nach 12*

- Was können wir nach aktueller Kirchenentwicklung leisten?
- Eine Auswahl der konkreteren Themenfelder muss getroffen werden, an denen einzelne Arbeitsgruppen arbeiten werden.
- Monika Korten bietet für die Vorbereitungen ihre Mithilfe an.

TOP 5: Gottesdienste in unserer Pfarrei

5.1 Strategie: Gottesdienstordnung 2022

- Auch die weitere Planung geht von drei fest vorhandenen Priestern aus, somit wird auf ein Signal aus Limburg eingegangen, des Weiteren muss der Gottesdienstplan ohne Aushilfe machbar sein.
- Leitfragen zu den Überlegungen: Wie wird Gottesdienst aus den Kirchorten wahrgenommen? Wie ist die Realität?
- Ziel der neuen Gottesdienstordnung ist eine Verlässlichkeit mit nachvollziehbaren Rotationen sowie einem verlässlichen Gottesdienst an mindestens einem Kirchort.
- *Vorschläge für eine Gottesdienstordnung ab 2022 im Anhang*
- Die Vorschläge rufen unterschiedliche Reaktionen hervor:
 - Seelenberg: Möglicherweise wird einer Fortsetzung der bisherigen Sommerregelung mit Unverständnis begegnet.

- Niederreifenberg: Auf Dauer können keine 2 Wortgottesdienste im Monat gehalten werden. Neben zwei Eucharistiefeiern soll im Monat ein qualitativ hochwertiger Wortgottesdienst vorbereitet werden. Wunschzeit ist Samstag um 17 Uhr.
- Herr Certa plädiert für einen verlässlichen Gottesdienst in der Pfarrei, alle weiteren sollten für Rotation (14-tägig Eucharistiefeiern und Wortgottesdiensten) eingeschlossen werden.
- In Oberreifenberg wurde durch den 14-tägigen Wechsel mit Niederreifenberg eine positive Veränderung der Besucherzahlen bei Eucharistiefeiern festgestellt, bei Wortgottesdienstfeiern war die Anzahl der Anwesenden überschaubar.
- Monika Korten betont das Zusammenkommen der Gemeinde am Sonntag als Kirche vor Ort unabhängig davon, ob es eine Eucharistiefeier ist.
- Uli Nowak empfiehlt den 14-tägigen Wechsel nicht für alle Orte, äußert aber ein Gefühl der Last, wenn es vor Ort einen festgesetzten verlässlichen Gottesdienst gibt, da dadurch andere Gottesdienstformen oder -orte erschwert werden.
- Andreas Korten berichtet aus den Erfahrungen der Wechsel-Wortgottesdienste:
 - Der Gottesdienst jeglicher Form wird als ein Zusammenkommen der Gemeinde angesehen.
 - Es sollte maximal ein Gottesdienst keine Eucharistiefeier sein, um die Organisatoren der Wortgottesdienst nicht zu stark zu belasten.
 - Zudem äußert er den Wunsch, mehrere Kirchorte in die Rotation einzubinden.
- Wortgottesdienste sollten pfarreiweit gedacht werden, sodass einzelne Kirchorte nicht alleine dastehen, sondern ein Pool an Helfern Gottesdienste vorbereitet, zudem sollten Wortgottesdienstfeiern nur in einem machbaren Rahmen in der Gottesdienstplanung vorgesehen sein.
- Allen Organisatoren anderer Gottesdienste wird von Pfarrer Blechschmidt ein großes Dankeschön ausgesprochen.
- Der Hintergrund weniger Orte in Rotation ist eine stabilere Gottesdienstbesucherzahl durch klarere Zeiten, sowie die Orientierung an der Gründungsvereinbarung.
- Bei den Kirchorten, die nur alle 2 Wochen einen Samstags-/Sonntagsgottesdienst haben, kann gemeinsam überlegt werden, ob an dem gottesdienstfreien Wochenende als Ergänzung eine besonders gestaltete (inhaltlich/musikalisch) Freitagsabendmesse implementiert wird.

5.2 Schrittweise Wiedereinführung Gemeindegesang

- Die Vorgaben des Bistums erlauben das Singen ohne Maske in Maßen.
- Der PGR-Vorstand sieht eine schrittweise Wiedereinführung vor und erörtert den ersten Schritt:
 - Öffnung in Werktagsgottesdiensten: der empfohlene Abstand wird eingehalten, Masken müssen nicht getragen werden.
 - Diese Regelung kann auch in kleinen Kreisen bei Familiengottesdiensten wie Taufe o.ä. angewandt werden.
 - Weitere Öffnungsschritte wie z.B. das Singen mit Maske zu festgelegten Stellen in der Hl. Messe folgen später.
- Der Schutz der Schwächeren und Ungeimpften hat Priorität, daher erklingt allgemein das Plädoyer nicht ohne Maske zu singen.

5.3 Kommunionhelfer Herr Maibach und Herr Bodenröder, Wernborn

- Der Ausbildung der Herren Maibach und Bodenröder stimmt der PGR einstimmig zu.

5.4 Kurs „Wort-Gottesfeierbeauftragte“: Frau Dr. Schwarz Oberreifenberg

- Der Besuch des Kurses von Frau Dr. Schwarz wird einstimmig vom PGR unterstützt.

TOP 6: Informationspunkte

6.1 Kommunikationsinfrastruktur Kirchartbüros

- Derzeit wird geprüft, welche Kirchartbüros an das Diözesanetzwerk angeschlossen werden können und sollen.
- Einzelne Büros sind bereits angeschlossen.

6.2 Info „Ehrenamtliche Kirchartvertreter“

- Die ersten Gespräche über Erfahrungen als Ehrenamtliche Kirchartvertreter haben mit Frau Bieker und Frau Müller-Frotz stattgefunden.
- In einem weiteren Schritt sollen Interessierte aus allen Kircharten zu einem Informationsabend eingeladen und ihnen die Vorerfahrungen mitgeteilt werden.
- Damit weitere Ehrenamtliche den Dienst übernehmen können, muss zunächst die Pilotphase in Usingen abgeschlossen werden.
- Eine schriftliche Beschreibung der Aufgabenbereiche sowie des zeitlichen Aufwands etc. ist erwünscht.

6.3 Intentionsgelder

- Ab dem 01. Oktober 2021 sollen die Intentionsgelder abgeschafft und das Verlesen von Intentionen kostenlos angeboten werden.
- Wer möchte, kann für die Intention eine Spende geben, die an ein Hilfswerk weitergegeben wird.
- Der Grund der Abschaffung ist zum einen, dass der verwaltungstechnische Aufwand sehr hoch ist, zum anderen hat die Zahl der Bestellung von Intentionen stark abgenommen.
- Die Seelsorge durch das Gebet in Intentionen soll eine Aufwertung erhalten.

6.4 Jugendsprecher:innenwahl im November

- Im November 2021 steht die Jugendsprecher:innenwahl an, diese findet zwischen dem 01. und 30. November statt.
- Gewählt werden kann jede:r Katholik:in ab 16 Jahren von katholischen Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren. Die Wahl erfolgt für 2 Jahre.
- Der PGR hat sich einstimmig für das pfarreiweite Verfahren entschieden, bei dem bis zu 2 Jugendsprecher:innen von mindestens 15 Jugendlichen aus der gesamten Pfarrei gewählt werden.
- Den Wahlausschuss bilden Hanna Schäfer, Uli Nowak und Petra Händler.

6.5 Vorverlegung unserer November PGR-Sitzung

- In der Novembersitzung sind Entscheidungen zu KIS notwendig. Die Sitzung wird auf den 23. November vorverlegt.

TOP 7: Verschiedenes

- Am Dienstag, den 14. September hat um 20 Uhr in St. Marien ein Austausch zu „Gottesdienste vor Ort gestalten“ stattgefunden.
- Andreas Korten möchte im Februar oder März mit einer kleinen Gruppe von Freiwilligen für bis zu 5 Tage ins Ahrtal fahren, um vor Ort beim Wiederaufbau oder Reinigungsarbeiten in einer Kirchengemeinde zu unterstützen.
 - Links zum Thema
 - https://youtube.com/channel/UCQHL6Zi_2MrE25AnY00JafA
 - <https://www.facebook.com/Lohnunternehmen-Markus-Wipperf%C3%BCrth-486021428226080/>
 - <https://www.facebook.com/azubiwilhelm.hartmann>
 - Anfrage bei Kontaktpersonen in Bad Münstereifel durch Anna-Lena Glück.
 - Weitere Rückmeldungen und Reaktionen bitte bei Andreas Korten einreichen.

Dr. M. Koch beschließt die Sitzung um 22.20 Uhr.

Anhang:

Varianten Gottesdienstplan 2022